

Umweltschutz konsequent umgesetzt

Lenzburg Die Alpsteg Fenster AG nimmt die grösste Erdgas-Fahrzeugflotte des Kantons Aargau in Betrieb

Umweltschutz steht bei der Lenzburger Alpsteg Fenster AG auf der Prioritätenliste ganz oben. Das innovative Unternehmen hat in diesen Tagen die grösste Erdgas-Fahrzeugflotte im Kanton Aargau in Betrieb genommen. Es produziert so jährlich mehrere Tonnen weniger CO₂ (Kohlendioxid) und NO_x (Stickoxid) als Diesel- und Benzinautos.

PETER T. KLAENTSCHI

Just am 30. Geburtstag des Fenster-, Türen- und Fassadenelemente-Herstellers durfte Hansueli Bächli, Geschäftsführer der AMAG RETAIL in Schinznach-Bad, Alpsteg-Geschäftsführer Ernst Hüsser auf dem rund 15 000 Quadratmeter grossen Areal des neuen Alpsteg-Betriebsgebäudes in Niederlenz 12 funkelneue VW Touran EcoFuel übergeben. Diese werden in Zukunft von den technischen Kunden- und Architektenberatern im Aussendienst und den Projektleitern gefahren.

Hansueli Bächli gratulierte den Verantwortlichen der Alpsteg Fenster AG anlässlich einer kleinen Übergabefeier «zur wohl modernsten und umweltfreundlichsten Fahrzeugflotte im Kanton Aargau». Verbunden mit dem Dank für den «grosszügigen Auftrag» fuhr er fort: «Es ist erstmalig in der 60-jährigen Partnerschaft der AMAG mit Volkswagen, dass wir 12 Erdgas-Fahrzeuge der Marke VW übergeben dürfen.»

Bis 8,9 Tonnen weniger CO₂

«Der heutige Tag ist für unser Unternehmen ein ganz spezieller», betonte Ernst Hüsser. Denn die Inbetriebnahme sei ein weiterer wichtiger Schritt in der Umsetzung der Firmenphilosophie, bei der die konsequente Umsetzung des Umweltschutzes hohe Priorität geniesse. Die Geschäftsleitung habe sich für das Model VW Touran EcoFuel entschieden, weil es zu den sichersten und saubersten seiner Kategorie gehöre. Das Fahrzeug sehe aber auch gut aus. «Es symbolisiert Dynamik und Umweltbewusstsein. Tragt mit euren neuen Erdgas-Autos unser Umweltschutzengagement auf die Strasse und in die Region hinaus», ermunterte Ernst Hüsser seine Mitarbeiter, die jetzt sozusagen auch motorisierte Botschafter des Umweltschutzes sind.

Genügend Erdgas zum Betanken der Fahrzeuge gibts ganz in der Nähe bei der von der SWL ENERGIE AG Lenzburg betriebenen Agrola-Tankstelle an der Sägestrasse 10 in Lenzburg. Diese ist



ZUKUNFTSWEISEND Mit ihren 12 VW-Touran-EcoFuel-Modellen betreibt die Alpsteg Fenster AG die grösste und umweltschonendste Erdgas-Fahrzeugflotte im Kanton Aargau.

bereits an ihre Leistungsgrenze gestossen und soll deshalb demnächst erneuert werden. Hans-Jürg Weber, Geschäftsbereichsleiter Erdgas und Wasser bei der SWL ENERGIE AG, rechnet aus, dass die Alpsteg Fenster AG bei jährlich 270 000 zurückgelegten Kilometern dank der Erdgas-Fahrzeugflotte 8,9 Tonnen oder 22 Prozent weniger CO₂ als Autos mit Benzinmotoren oder 4,0 Tonnen/11 Prozent CO₂ weniger als Dieselfahrzeuge an die Umwelt abgeben. Bei den Stickoxiden (NO_x) beträgt die Einsparung gegenüber Dieselaautos sogar 96 Prozent oder 100 Kilogramm.

Umweltschutz ist Programm

Für die 80 Mitarbeitenden der Alpsteg Fenster AG ist aktiver Umweltschutz Programm. So liegt eine ihrer Kernkompetenzen in der Entwicklung und Herstellung von Bauelementen zur Reduktion des Energieverbrauchs. Das neue Betriebsgebäude wird mit den Holzabfällen aus der Holz-Alu-Fenster-Produktion beheizt. Kunststoff-Altfenster und Profilabschnitte aus PVC landen konsequent

in einem geschlossenen Kreislauf. Sie werden von einem Kunststoffverarbeiter aus der Umgebung recycelt.

Doch damit nicht genug. Die Räumlichkeiten am Niederlenzer Kirchweg 15 in Lenzburg werden zur grössten Fenster- und Türausstellung der Schweiz ausgebaut. Darüber hinaus wird die Ausstellung die modernsten Haustechnik-Lösungen präsentieren. Dass das neue Ausstellungsgebäude dannzumal mit erneuerbaren, sprich umweltfreundlichen Energien beheizt wird, versteht sich dann von selbst.

Weitere Infos www.alpsteg.ch

Mit Gas fahren lohnt sich

Die SWL ENERGIE AG Lenzburg fördert den Kauf von neuen, erdgasbetriebenen Betriebs- und Privatfahrzeugen mit einem Beitrag von 1000 Franken pro Fahrzeug. Dieser Förderbeitrag gilt mindestens noch bis Ende Juni 2008. Als Gegenleistung werden die Fahrzeuge für mindestens drei Jahre mit den Werbeklebern «Erdgas fahren» und dem grünen Erdgasblatt versehen. Fette 25 Prozent Rabatt gewährt die

Versicherung Generali auf Haftpflicht und Kaskoversicherungen allen Kunden, die Gasfahrzeuge fahren. «Damit wollen wir diejenigen Versicherten belohnen, die sich für ein umweltfreundliches Fahrzeug entschieden haben», sagt dazu Generali-Hauptagent Stefan Studer (stefan.studer@generali.ch). (ptk)

Weitere Infos www.swl.ch und www.generali.ch

Saubere Sache – Der VW Touran

Im VW Touran EcoFuel arbeitet ein 2,0-Liter-4-Zylinder-Motor. Er leistet 80 KW/109 PS bei 5400 U/min und stellt sein maximales Drehmoment von 160 Newtonmetern zwischen 3500 und 4700 U/min zur Verfügung. Die vier Erdgastanks fassen 18 kg Erdgas. Der Motor arbeitet aber auch mit Benzin, falls mal keine Erdgas-Tankstelle in der Nähe ist. Der (Reserve-)Benzintank fasst 13 Liter. Die Reichweiten betragen im reinen Erdgasbetrieb 310 km, im Benzinbetrieb 130 km, total also 440 Kilometer.

Vor allem im Gasbetrieb ist das Fahrzeug ein wahres Sparwunder, beträgt der Durchschnittsverbrauch in dieser Betriebsart doch nur 5,8 kg/100 km. Das wirkt sich interessant auf die Treibstoffkosten aus. Denn 1 kg Erdgas entspricht 1,47 Liter Benzin oder 1,35 Liter Diesel. Bei einem Gaspreis von zurzeit Fr. 1,74/kg an der Tankstelle in Lenzburg entspricht dies umgerechnet auf Benzin Fr. 1.18/Liter.

Die Fahrzeug-Mehrkosten sind vernachlässigbar. Vergleicht man



PLATZSPAREND Die vier Gas- und der Benzintank sind als Unterflurlösungen integriert und schränken weder das Innenraum- noch das Ladevolumen ein. HO

den Touran EcoFuel mit dem 105 PS leistenden Touran CL 1900 TDI PD DPF ist die Erdgas-Variante mit ihrem Basispreis von 35 100 Franken nur 510 Franken teurer. Ein Betrag notabene, der durch Ökonomie von

Versicherungen und Prämien der Gasindustrie mehr als kompensiert wird (s. obenstehenden Kasten). (ptk)

Weitere Infos: www.volkswagen.ch oder www.amag.ch



SCHLÜSSELÜBERGABE Die Alpsteg-Geschäftsleitungsmitglieder Marcel Buitenweg (Verkaufsleiter), Felix Hochstrasser (Technischer Leiter) und Ernst Hüsser (Geschäftsführer) übernehmen von AMAG-RETAIL-Geschäftsführer Hansueli Bächli und Daniel Häfliger vom Verkauf AMAG RETAIL in Schinznach-Bad (v. l.) den Schlüssel für die 12 Erdgas-Fahrzeuge. PETER T. KLAENTSCHI